

TSV Jona Volleyball NLB Damen

Niederlagen Serie geht weiter

Beim letzten Heimspiel der Saison verloren die Damen des TSV Jona gegen Val de Travers wie schon die erste Begegnung mit 2:3. Dabei konnten sie den einzigen Matchball, den sie allerdings bei eigenem Aufschlag hatten, nicht verwerten und verloren den letzten Satz mit 16:14.

Das Positive vorweg: Jona nutzte die Gunst der Stunde, um zwei seiner U18 Juniorinnen einzusetzen und ihnen so die Möglichkeit zu geben, NLB Luft zu schnuppern. Die beiden 15-jährigen Lena Sacher und Anja Licka machten ihre Sache sehr gut und zeigten, dass sie ein Versprechen für die Zukunft sind. Auch dass die Jonerinnen nie aufgaben lässt für das letzte Spiel in Luzern hoffen.

Es war eines jener Spiele, die von Nervosität und Fehlern geprägt sind. Im ersten Satz setzten die Gastgeberinnen Ihre Gegnerinnen unter Druck, welche mit ihrer hohen Fehlerquote nie wirklich auf Touren kamen. So ging diese Runde klar mit 25:15 an die St. Gallerinnen.

Diese wollten eigentlich den Schwung gleich mitnehmen, konnten aber den Druck vor allem am Service nicht aufrechterhalten. Nun waren sie es, die unerklärlich viele Bälle ins Netz oder ins Out schlugen. Die Gäste aus der Westschweiz nahmen diese Einladung zurück ins Spiel dankend an und gewannen den zweiten Satz mit 25:14.

Die Oberseerinnen konnten auch im dritten Satz nie wirklich Tritt fassen und rannten lange Zeit einem Rückstand hinterher. Kampfeswille und Einsatz brachten sie aber gegen Ende des Abschnitts wieder heran. Aber das Timeout von Val de Travers bei 24:24 genügte, um den Spiel Rhythmus der Jonerinnen entscheidend zu stören und auch den dritten Satz zu gewinnen. Das wollten die Gastgeberinnen nicht auf sich sitzen lassen. Sie konnten den Schwung trotz Verlust des Satzes mitnehmen und bauten den Druck auf und den Vorsprung kontinuierlich aus. 25:13 war das klare Ausrufezeichen, dass diese Partie noch nicht abgeschlossen war.

Im Entscheidungssatz konnten sich die St. Gallerinnen zwar schnell absetzen, vergaben diesen Vorteil aber schnell wieder. Trotzdem schafften sie es, den 7:11 Rückstand in eine 14:13 Führung umzudrehen, und nach nächsten Punkt standen die Spielerinnen jubelnd auf dem Feld. Doch der Schiedsrichter ahndete eine Ballberührung, die Westschweizerinnen glichen aus und konnten die Partie mit Glück doch noch für sich entscheiden.

Matchtelegramm:

Volleyball Frauen NLB-Finalrunde

Turnhalle Grünfeld, Jona, 05.03.2011, 18:00; Spieldauer: 103
Minuten;

TSV Jona vs. VBC Val de Travers 2:3 (25:15, 14:25, 24:26,
25:13, 14:16)

Zuschauer: 50

TSV Jona: Oswald, Hüberli, Lang, König, Metzger, Mächler,
Aerne, Blatter, Stankovic, Licka, Sacher

Val de Travers: Rey, Jackson, Roy, Asslanaj, Corredera,
Wenger, Nobs, Volpato, Lherbette